

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretae@buerserberg.at

A.ZI. 004-01N/17

Bürserberg, 02.08.17



NIEDERSCHRIFT

der

17. öffentlichen Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 02. August 2017

Sitzungs-Ort

Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.20 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GR. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg;
4. GV. Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
5. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
6. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
7. GV. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
8. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
9. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
10. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Mair Armin, Matin 35, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Dreier Günter, Matin 40, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter:

13. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GV. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

- z. Pkt. 4) Bmst. DI. Anton Kuthan;
- z. Pkt. 7) RA. Dr. Michael Konzett;
- z. Pkt. 10) GF. Ing. Markus Comploj – Bergbahnen-Brandnertal;

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 07.06.2017;
3. Genehmigung zur vorübergehenden Anmietung einer provisorischen Containeranlage für die notwendige Kindergartenerweiterung auf GSt. 2767/2;
4. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für einen Zubau beim Kindergarten Bürserberg auf GSt. 2767/2;
5. Vergabe der Planungsarbeiten u. Baukoordination für den Zubau von Gruppenräumen beim Kindergarten Bürserberg auf GSt. 2767/2;
6. Genehmigung zur Aufbringung von Tränkasphalt auf Güterwegabschnitten;
7. Stellungnahme eines Sachverständigen zu den Bebauungsprojekten „Tschengla-Halda“ -
a) Ferienwohnanlage Seidl GmbH und b) CM-Tschengla Residence; Bestätigung der Beschlüsse vom 22.03.2017 Pkt. 4 u. 5) gefassten Ausnahmegenehmigung gem. § 35 RPG. vom Teilbebauungsplan-Tschengla;
8. Berichte des Bürgermeisters;
9. Allfälliges;
10. Vertrauliche Beschlussfassung;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von Bgm. Fridolin Plaickner der Dringlichkeitsantrag gestellt nachstehende Tagesordnungspunkte noch auf gegenständliche Sitzung aufzunehmen.

- zu 6. Fassung von Grundsatzbeschlüssen für:
- a) Aufbringung Tränkasphalt auf Güterwegabschnitten;
 - b) Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich Tschengla;
 - c) Straßenverbreiterung auf der Zwischenbächstraße; (Berthold)
 - d) Straßenverbreiterung auf der Zwischenbächstraße; (SV-Gisingen)
11. Machbarkeitsstudie „Naturpark Rätikon“;
12. Streckenerweiterung beim Bikepark im Bereich EHB II – Bergstation;
(EINSTIMMIG aufgenommen)

Weiters berichtet Bgm. Fridolin Plaickner, dass Hr. Karl Fritsche mit Schreiben vom 01.08. angeregt hat, dass man über a) die Errichtung einer Kapelle auf der Alpe Rona, b) neues Konzept zur Errichtung eines Rundweges auf der Tschengla und c) Besprechung über Volksschule / Schulwechselwünsche, sprechen sollte;

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung: -keine Anfragen-
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 07.06.17 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG)
3. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass aufgrund der großen Anzahl an Kindern für den Kindergarten/Spielgruppe (28) für den kommenden Herbst, betreffend der bestehenden Räumlichkeiten gemeinsame Gespräche mit der Schuldirektorin und Kindergartenleiterin stattgefunden haben. Ebenso fand diesbezüglich ein Ortsaugenschein mit der Kindergarteninspektorin statt, wobei von dieser bestätigt wurde, dass wir das derzeit genehmigte Kindergartenprojekt wie gehabt weiter führen dürfen.
Nach weiteren Informationen seitens der Schulinspektorin ist eine Adaptierung im bestehenden Volksschul- und Kindergartengebäude jedoch nicht zulässig, weshalb ab dem kommenden Kindergartenjahr provisorisch eine Containeranlage für den Kindergarten angemietet werden muss. Der in diesem Zusammenhang vorgelegte Mietvertrag der Fa.

Containex v. 18.07.2017 für die Anmietung von 4 Containern zum Preis von € 157,-- /Monat/Stück wird genehmigt.
(EINSTIMMIG)

4. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im bestehenden Kindergarten wurde mittlerweile DI. Kuthan beauftragt einen Planentwurf für einen möglichen Zubau vorzulegen. Für diese Baumaßnahmen fanden auch Gespräche mit dem Pfarrer Hr. Bleiberschnig, sowie Hr. Geiger Rüdiger als Stv. PKR-Vorsitzender statt, wobei über die Möglichkeiten zur Verringerung des Bauabstandes auf 0m, Anpassung der Grundstücksgrenzen, evt. notwendige Umwidmungen für die Kindergartenerweiterung verhandelt wurde. Diesbezüglich wurde überaus großartig, reagiert und innert zwei Tagen eine grundsätzliche Zustimmung erteilt. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufstockung des Schulgebäudes zur Diskussion stehen, so müsste bzgl. des Bauabstandes mit der Pfarre neu verhandelt werden. Auch fanden bereits positive Besprechungen mit der Kindergarteninspektorin, sowie der Raumplanung statt. DI. Anton Kuthan bringt den vorgelegten Planentwurf für den Um- und Zubau beim bestehenden Mehrzweckgebäude auf Gst. 2767 im Detail zur Kenntnis. Darin wurden bereits die Wünsche der Betroffenen weitestgehend berücksichtigt. Aufgrund der Vorentwurfspläne vom 28.07.2017 belaufen sich die geschätzten Kosten für
- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| a) Herstellungskosten Bau | € 480.000,-- |
| b) Herstellungskosten Einrichtung | € 37.000,-- |
| c) Nebenkosten / Honorare | € 51.700,-- |
- Nach eingehender Beratung wird dem geplanten Zubau beim Kindergarten grundsätzlich zugestimmt.
(EINSTIMMIG)
5. Für den geplanten und beschlossenen Zubau beim Kindergarten werden gem. den vorgelegten Angeboten:
- a) die Planungsarbeiten an Bmst. DI. Anton Kuthan zum Preis von pauschal € 15.000,-- netto und
 - b) für das Baumanagement (geschäftl. u. techn. Oberleitung, Bauaufsicht, Baustellenkoordination) an Bmst. Dreier Alexander zum Preis von € 27.000,-- netto, vergeben.
(EINSTIMMIG)
6. Bgm. Fridolin Plaickner bringt die nachstehenden Bauprojekte für die Aufbringung von Tränkaspalt auf Güterwegabschnitten, Erweiterung der Straßenbeleuchtung-Tschengla, Straßenverbreiterungsmaßnahmen auf der Zwischenbächstraße ausführlich zur Kenntnis. Hiezu wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:
- a) Die Aufbringung von Tränkaspalt auf dem bestehenden Güterwegabschnitt (Wanderparkplatz bis Rona-Alpe und Abzweigung Kohlgrubweg) gem. dem vorliegenden Angebot der Fa. Böckle/Bösch v. 29.05.2017 - für ca. 740lfm, zum Preis von ca. € 26.000,-- wird genehmigt. Angemerkt wird, dass diese Maßnahmen mit Bescheid vom 11.05.17 der BH-Bludenz bewilligt wurden;
(EINSTIMMIG)
 - b) Die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsmaßnahmen „Tschengla“ ab dem Bergheim Zimba – Tschengla 113 bis kurz vor das Objekt Tschengla 161 für ca. 10 Lichtpunkte zum Preis von ca. € 24.000,-- wird genehmigt.
(EINSTIMMIG)
 - c) Nachdem es in den letzten Wochen vermehrt zu Wassereinbrüchen beim Objekt Baumgarten 5, aufgrund von Starkregen gekommen ist, ist die Eigentümerin Fr. Berthold-Schwarz mit der neuerlichen Anregung zur Errichtung einer Einfriedung an die Gemeinde herangetreten. In diesem Zusammenhang fand in den letzten Tagen auch ein gemeinsamer Ortsaugenschein mit Hr. Walter Schwarz statt. Aufgrund der Gespräche wäre die Eigentümerin nunmehr bereit (ursprünglichen wurde beim Ausbau der Zwischenbächstraße nicht zugestimmt) eine Teilfläche des Gst. 2326/2 im Ausmaß von ca. 60-80m² kostenlos für die Errichtung einer Stützmauer/Einfriedung (ca. 70cm über Straßenniveau), bzw. für die Straßenverbreiterung und Straßenentwässerung, zur Verfügung zu stellen. Nachdem in dieser Engstelle auch das Gst. 2331 der Fa. I+R

Wohnbau betroffen ist wird beschlossen, dass den geplanten Baumaßnahmen für die Errichtung einer Stützmauer, Straßenverbreiterung, Straßenentwässerung, Asphaltierung (geschätzten Baukosten der Fa. Wolfgang Fritz € 208.000,-) durchgeführt werden sollten, wenn auch die Fa. I+R diesen Baumaßnahmen zustimmt und hierfür die notwendige Fläche von ca. 30m² zur Verfügung stellt. Im Übrigen soll sich Bgm. Fridolin Plaickner bemühen die Kosten so gering als möglich zu halten.
(EINSTIMMIG)

- d) Weiters ergibt sich die Möglichkeit die Engstelle zwischen den Objekten Zwischenbäch 25 und 26 auf dem Gst. 2542/4 des SV-Gisingen auszubauen, zu verbreitern und zu entwässern, da der SV-Gisingen aufgrund der Vorbesprechungen den vorgelegten Grundabtretungsvertrag für die kostenlose Beistellung einer Fläche von ca. 40-60m² bereits unterzeichnet vorgelegt hat. Die Baukosten in diesem Bereich belaufen sich auf ungefähr € 22.000,-. Nach kurzer Beratung werden diese Baumaßnahmen und der vorgelegte Grundabtretungsvertrag genehmigt.
(EINSTIMMIG)

7. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Hr. RA. Dr. Michael Konzett. Dieser berichtet, dass zu den Bebauungsprojekten „Tschengla-Halda“ - a) Ferienwohnanlage Seidl GmbH und b) CM-Tschengla Residence, mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Bürserberg, vom 22.03.2017 unter Pkt. 4 u. 5) eine Ausnahmegenehmigung gem. § 35 RPG. vom Teilbebauungsplan Ferienwohngebiet Tschengla genehmigt wurde. Nachdem zu diesen Ausnahmegenehmigungen vom Teilbebauungsplan Ferienwohngebiet Tschengla auch ein Sachverständiger zu hören ist, wurde hiezu eine Stellungnahme eines Sachverständigen eingeholt. Der Sachverständige BM DI Hannes Bitschnau, Bludenz hat eine mit 20.07.2017 datierte Stellungnahme vorgelegt, welche vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wurde. Auch dem ebenfalls anwesenden Gemeindevorstand wurde die Stellungnahme des Sachverständigen DI Bitschnau zur Kenntnis gebracht. Vom Sachverständigen wurde kein Einwand gegen die erteilten Ausnahmegenehmigungen erhoben und ausgeführt:

Die Ausnahmegenehmigung mit Bescheiden vom 28.03.2017, ist ausführlich und schlüssig begründet und basiert auf der detaillierten Stellungnahme des Raumplanungsausschusses. Die dortige Beurteilung ist nachvollziehbar und sachlich gerechtfertigt. Dies gilt umso mehr, als zu berücksichtigen ist, dass bei Einbeziehung der Tschengla-Halda offensichtlich übersehen wurde, den Teilbebauungsplan anzupassen. Dieser Fehler wird nunmehr mit den Ausnahmegenehmigungen sachlich gerechtfertigt korrigiert.

Seitens der Gemeindevertretung werden die o.a. gefassten Beschlüsse vom 22.03.2017 Pkt. 4 u. 5) und die basierend darauf erlassenen Bescheide nach Kenntnisnahme der Stellungnahme des Sachverständigen vom 20.07.2017 nochmals bekräftigt und aufrechterhalten.

(EINSTIMMIG)

11. Ausgehend von den Prättigauern „Rätikon-Gemeinden“ Grüşch, Klosters-Serenaus, Küblis, Luzéin, Seewies, Schliers wurde die Idee für einen grenzüberschreitenden „Internationalen Naturpark Rätikon“ im Rahmen eines einjährigen Vorprojektes entwickelt. Das Naturparkgebiet soll dabei neben den Schweizer Gemeinden auch Gemeinden aus dem Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg umfassen. Das grenzüberschreitende Projektvorhaben soll nun in einem weiteren Schritt im Rahmen einer Machbarkeitsstudie in wissenschaftlicher Begleitung der ZHAW Zürich auch für Vorarlberger Gemeinden geprüft werden. Nach eingehender Beratung werden die anteilmäßigen Kosten für diese Studie in der Höhe von € 1.260,- genehmigt.

(EINSTIMMIG)

12. Die Fa. Mountain Movement / Bikepark Brandnertal, vertreten durch die Bergbahnen-Brandnertal GmbH, haben mit Schreiben vom 28.07.2017 um die Erweiterung einer schwarzen Bike Strecke (ca. 30lfm x 4m) im Bereich der Bergstation der Einhornbahn II angesucht. Nach eingehender Beratung wird gegen die vorgelegte Streckenerweiterung („Table“ ein Sprung aus Erdreich ähnlich wie die 3 Sprünge unter dem Lift u. Steilkurve) grundsätzlich kein Einwand erhoben. Auf Anregung von Hr. Fritsche Fidel und Hr. Karl

Fritsche wird noch auf die Vereinbarung „Bikepark“ vom 05.03.2014 (Instandhaltung, Rückbau etc.) hingewiesen. (EINSTIMMIG)

8. Der Bürgermeister berichtet über/dass:
- a. für die Weiterführung des Kindergartenprojektes 28 Kinder angemeldet sind und hierfür drei weitere Kindergartenhelferinnen (Fr. Sarah Bont, Fr. Steiner Roswitha und Fr. Daisy Wassenberg) angestellt wurden;
 - b. die Waldweidetrennung mit Bescheid vom 27.06.2017 genehmigt wurde;
 - c. seitens der Wildbach und Lawinerverbauung das Projekt „Abweisdamm-Glätti“ intensiv weiterverfolgt wird. Auch wird hierfür eine Umlegung der Zufahrtsstraße geprüft; Hiezu sollten demnächst noch Gespräche mit den Grundeigentümern stattfinden;
 - d. die Anfrage von Hr. Neyer Bernhard bzgl. einer möglichen Umwidmung im Bereich des Gst. 3101/2 zur Realisierung eines Bebauungsprojektes wurde von DI. Grasmugg besichtigt, wobei erst nach Vorlage eines detaillierten Projektes und eines Umwidmungsantrages eine Stellungnahme abgegeben werden kann;
 - e. die am 7.9.17 um 20.00 Uhr in Bürs stattfindende gemeinsame GV-Sitzung der Gemeinden Brand, Bürs u. Bürserberg bzgl. Schulzentrum Bürs;
 - f. die sehr aufschlussreiche Begehung vom 11.07.2017 mit der Forstbetriebsgemeinschaft Hr. Mag. Walter Amann , Hr. DI. Omar Yilmaz und dem Forstausschuss;
 - g. die Gespräche mit dem Bezirkshauptmann bzgl. dem gepl. Verkehrsleitsystem, welches nunmehr endlich zur Bewilligung eingereicht werden konnte;
 - h. die Besprechung mit der VKW – Hr. Ing. Salomon, Gemeinde Brand- Bgm. Michael Domig und Adler+Partner - Hr. Ing. Lang bzgl. dem Notwasserversorgungskonzept und berichtet über die mittlerweile vorliegenden 3 Varianten (Kosten ca. € 1,1 bis € 1,5 Mio.);
 - i. die beantragten Kultivierungsmaßnahmen beim Tschenglalift genehmigt wurden;
 - j. für den von der Tourismus GmbH Bürserberg mit der Alpenregion ausgearbeitet Rundweg Tschengla/Matin/Ausserberg (mit Erlebnisstationen) eine Förderungszusage des Landes in den Höhe von € 10.000,-- eingelangt ist;
 - k. die Sitzung der Wahlbehörde für die NR-Wahl am Mittwoch, den 09.08.stattfindet;
 - l. bei der letzten Sitzung des ÖPNV beschlossen wurde, dass ab kommender Sommersaison jeder Bus die Haltestelle Matin anfahren wird. Ebenso werden zusätzliche 3 Fahrten ins Tal eingeführt; Die Mehrkosten pro Jahr belaufen sich f. Bsbg. hierfür auf € 4.900,--;
 - m. für die Kleinkinderbetreuung im Kindergarten viele Anfragen vorliegen;
 - n. die sensationelle Entwicklung bei den Gästenächtigungen – wo im Mai/Juni in Brand 26.987 und in Bürserberg bereits 24.788 Nächtigungen gezählt werden konnten;
9. Allfälliges:
- a. GVE. Mair Armin berichtet, dass bei der letzten Sitzung des Jugendausschusses München als mögliches Ziel für den Jungbürgerausflug ins Auge gefasst wurde; Weiters regt er aufgrund der Kindergartencontainer an, dass das Bsbg. Oktoberfest in den Bereich der Einhornbahn I / Tal verlegt werden sollte;
 - b. GV. Loretz Johann berichtet, dass die Burtscha-Alpe in den nächsten Tagen an das Wasserleitungsnetz angeschlossen wird und berichtet über die Forderungen von Hr. Grass bei einem Anschluss an dessen Leitung;
 - c. GV. Fritsche Karl erkundigt sich über die möglich Errichtung einer Einfriedung/Hecke unterhalb der Wohnanlage Baumgarten;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner